



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 21.06.2013**

## **Niederschrift**

### **3. Seniorenbeiratssitzung vom 22.05.2013**

#### **Anwesend:**

##### **Seniorenbeiratsvorsitzender**

Herr Michael Dahrendorf

##### **Seniorenbeirat**

Frau Luise Adler

Herr Reinhard Daum

Herr Hans Günther Kilberth

Frau Hella Müller

Frau Karin Rogalla

Herr Reinhard Schreek

Herr Günter Siegler

Frau Renate Valtin

##### **Erster Stadtrat**

Herr Diethard Kerkau

##### **Verwaltung**

Frau Marianne Zothe

##### **ferner anwesend**

Herr Wilhelm Köhler

Frau Baumgärtner

Herr Benz

Frau Gläßer

Pflegedirektorin Seniorendienstleistungs  
GmbH "Gersprenz"

Einrichtungsbeirat der Seniorendienstleis-  
tungs GmbH

Einrichtungsbeirat der Seniorendienstleis-  
tungs GmbH

##### **Seniorendienstleistung Gemeinnützige GmbH Gersprenz**

Senio GmbH Gersprenz Haus Groß-  
Umstadt Michaela Hauf

Senio GmbH Gersprenz Haus Münster  
Wolfgang Linck

**Nicht anwesend:**

**Seniorenbeirat**

Herr Walter Bräunig entschuldigt  
Frau Brunhilde Czerny entschuldigt

**Verwaltung**

Frau Monika Achtmann entschuldigt  
Frau Andrea Fischer entschuldigt

**ferner anwesend**

Herr Ernst Oberle entschuldigt

**Seniorenbeauftragter Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Herr Günter Christ entschuldigt

Beginn der Sitzung: 15:15 Uhr  
Ende der Sitzung: 18:20 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **3. Seniorenbeiratssitzung am 22.05.2013**

### **Ortsbegehung P - Pflanzaktion "Ginko" - Geschenk des Seniorenbeirats**

1. Eröffnung und Begrüßung  
Feststellung der Beschlussfähigkeit  
Festlegung der endgültigen Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls
3. Das Alten- und Pflegeheim - Zur Praxis des Hausgemeinschaftsmodells
4. Gäste haben das Wort
5. Berichte des Seniorenbeirats
  - a) Berichte des Vorsitzenden
  - b) Berichte der Beiräte
  - c) Berichte der Verwaltung
6. Anregungen und Mitteilungen
7. Verschiedenes - Termine

## **Ortsbegehung P - Pflanzaktion "Ginko" - Geschenk des Seniorenbeirats**

Vor der Sitzung Ortsbegehung zur Parkplatzsituation sowie zur Straßenquerung vor dem Haus.

Vor Beginn der Sitzung wurde vom Seniorenbeirat im Außenbereich der Cafeteria des Seniorenheimes ein Ginko-Baum gepflanzt.

### **Zu TOP 1 Eröffnung und Begrüßung Feststellung der Beschlussfähigkeit Festlegung der endgültigen Tagesordnung**

Vorsitzender Dahrendorf eröffnet die 3. Sitzung des Seniorenbeirats und stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.  
Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Er entschuldigt die Seniorenbeiratsmitglieder Walter Bräunig und Brunhilde Czerny, ferner die städtische Frauenbeauftragte Achtmann, die z.Zt. Urlaub hat, sowie den Seniorenbeauftragten des Landkreises, Herrn Günther A. Christ. Frau Zothe entschuldigt Frau Fischer (FB-Leiterin Sozialverwaltung), die aus dienstlichen Gründen an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann.

Es besteht Einvernehmen, dass Tagesordnungspunkt 3 vorgezogen wird.

### **Zu TOP 2 Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.  
SB-Mitglied Kilberth führt aus, dass (auf Seite 2) Herr Wilhelm Köhler als „ferner anwesend“ aufgeführt sei, obwohl er nicht an der 2. SB-Sitzung am 24.4.2013 teilgenommen ha-

be.

Vorsitzender Dahrendorf erklärt dazu, dass zuvor (oben auf Seite 2) ein Vermerk auf die „**Nicht anwesenden**“ erfolgt sei. Schriftführer Daum führt aus, dass das Protokoll bezüglich der anwesenden Sitzungs-Teilnehmer von der Verwaltung aufgrund des Rats-Info-Systems umgeschrieben worden sei, was hier zu Irritationen führe; auch die aufgeführten Bediensteten der „Gersprenz“ Michaela Hauf und Wolfgang Linck seien nicht anwesend gewesen. Er schlägt vor, die Spalte „Nicht anwesend“ komplett zu streichen; die Mitglieder des Seniorenbeirates und ständigen Gäste, die nicht an der Sitzung teilnehmen, würden von ihm als Entschuldigt (bzw. Nicht Entschuldigt) aufgeführt.

SB-Mitglied Günter Siegler erkundigt sich nach der Umsetzung der Anregungen und Wünsche des Seniorenbeirates durch die Verwaltung, wozu Erster Stadtrat Kerkau Stellung nimmt (er erklärt die Abläufe hierzu in der Verwaltung).

Er stellt in diesem Zusammenhang folgende Fragen an 1. Stadtrat Kerkau bzw. konkretisiert seine Anregungen in der letzten SB-Sitzung vom 24.4.2013:

1) Er bezieht sich auf seine Anregung in der letzten Sitzung bezüglich der Gräberarten auf den Friedhöfen und die dazu entstehenden Kosten (letzte Seite, vorletzter Absatz des Protokolls).

Er bittet hierzu konkret um eine Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem städtischen Friedhofsamt; der zuständige Sachbearbeiter soll sich mit dem Seniorenbeirat in Verbindung setzen.

2) Die Verwaltung soll einen kompetenten Mitarbeiter, evtl. auch den Planer entsenden, der die Verkehrssituation, insbesondere die Parkmöglichkeiten zum Kurzzeit-Parken, im Bereich der Geiersbergschule hinsichtlich des geplanten Vorhabens „Neubau Kindergarten im Bereich der Geiersbergschule“ erläutern solle.

Er verweist dazu auch auf den Umstand, dass auch vormittags Beerdigungen auf dem Stadtfriedhof vorgenommen werden (siehe hierzu letzter Absatz des Protokolls).

Erster Stadtrat Kerkau sichert dies zu. (=1 und 2)

**Zu TOP 3 Das Alten- und Pflegeheim - Zur Praxis des Hausgemeinschaftsmodells**

Pflegedirektorin Baumgärtner stellt in ausführlicher Weise das Hausgemeinschaftsmodell des „Gersprenz“ – Alten - und Pflegeheimes vor und nimmt zu Fragen des Seniorenbeirates Stellung.

Die Mitglieder des Heimbeirates berichten –zum Teil ausführlich- über das Zusammenleben im Pflegeheim der Gersprenz GmbH.

Stellv. Vorsitzender Schreek berichtet –in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Seniorenhilfe Umstadt (SHU)- von einer positiven Resonanz des Heimes. Dies habe sowohl er persönlich als auch (aktive) Mitglieder der SHU, die zum Teil Fahrdienste für Bewohner des Pflegeheimes vornehmen, wahrgenommen. Er gibt abschließend 2 Anregungen bezüglich des Pflegeheimes an Einrichtungsleiter Linck weiter.

**Zu TOP 4 Gäste haben das Wort**

Frau Gläßer vom Heimbeirat schildert ausführlich das Alltagsleben im Pflegeheim, insbesondere bezüglich der Demenz-Kranken.

Weitere Wortmeldungen von Gästen erfolgen nicht.

**Zu TOP 5 Berichte des Seniorenbeirates**  
**a) Berichte des Vorsitzenden**  
**b) Berichte der Beiräte**  
**c) Berichte der Verwaltung**

Vorsitzender Dahrendorf bezieht sich auf das Konzept des Runden Tisches bezüglich der zukünftigen Senioren-Politik in Groß-Umstadt, das er in der vorletzten Stadtverordnetensitzung am 25.4.2013 vorgestellt habe.

Er bedauert, dass vom FDP-Stadtverordneten Dr. Roth in nicht üblicher Weise in der Sitzung und in einem Zeitungsartikel Stellung bezogen wurde. Die Behauptungen darin seien weitgehend unzutreffend. Das Konzept des RT komme jetzt erst schrittweise in die Diskussion.

Abschließend führt er dazu aus, dass die Vorsitzenden des Seniorenbeirats dafür seien, darauf nicht zu antworten.

Erster Stadtrat Kerkau gibt zu bedenken, dass in diesem Falle die Behauptungen von Herrn Dr. Roth unwidersprochen im Raume stehen bleiben und von der Leserschaft des Zeitungsartikels als korrekt angesehen werden könnten.

Schriftführer Daum spricht sich für eine Pressemitteilung (Gegendarstellung) des Seniorenbeirats unter Hinweis auf die heutige Sitzung aus; der Artikel habe dann einen aktuellen Bezug.

Die Mehrheit des Seniorenbeirats teilt diese Auffassung nicht, zumal geäußert wird, dass die Behauptungen bzw. Auffassungen von Dr. Roth inzwischen wieder vergessen seien (Wilhelm Köhler).

SB-Mitglied Kilberth bezieht sich auf den Text-Passus im Artikel von Dr. Roth, wonach „ältere Leute auch Sport treiben sollen.“

Er regt hierzu –wie in Groß-Bieberau erfolgt- einen Bewegungs-Parcours an.

Vorsitzender Dahrendorf teilt dazu mit, dass dies bereits im Seniorenbeirat aufgegriffen worden sei. Der „Runde Tisch“ habe den Sport im Konzept ausgeklammert, da es in Groß-Umstadt zahlreiche sportliche Angebote gibt.

Vorsitzender Dahrendorf berichtet ferner von der kürzlich seitens der beiden stellvertretenden Vorsitzenden und ihm verfassten „Petition“ an die Stadtverordnetenversammlung hinsichtlich der künftigen räumlichen Unterbringung des UmstadtBüros. Von ihnen sei hierzu der Verbleib des Servicebüros in der Kernstadt an zentraler Stelle vorgeschlagen worden.

Erster Stadtrat Kerkau weist darauf hin, dass es sich hierbei

um keine Petition handle. Es fehle auch ein Vorschlag bezüglich des Standortes Kfz-Zulassungsstelle.

Schriftführer Daum kritisiert, dass das Schriftstück verfasst worden sei ohne vorhergehende Besprechung im Seniorenbeirat.

Vorsitzender Dahrendorf verweist diesbezüglich auf die gegebene Kurzfristigkeit, da die Stadtverordnetensitzung bereits letzte Woche stattgefunden habe.

SB-Mitglied Günter Siegler erkundigt sich nach dem Vertragsinhalt mit Brücke-Ohl (Willi Diehl), insbesondere wegen einer Ausstiegs-Klausel. Erster Stadtrat Kerkau erwidert dazu, dass der Vertrag ohne eine derartige Ausstiegs-Klausel abgeschlossen worden sei.

Herr Siegler bringt seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass seitens des städtischen Juristen ein vorzeitiger Ausstieg aus dem Vertrag nicht vorgesehen worden ist.

Vorsitzender Dahrendorf teilt mit, dass in Kürze eine Veranstaltung in Darmstadt zum Thema „Gesund alt werden“ stattfindet; seitens des Seniorenbeirates erfolgt aufgrund der kurzfristigen Einladung keine Teilnahme hieran.

Abschließend gibt er die Einladung zur Mitgliederversammlung des Landesseniorenvertretung am 20.6.2013 in Kassel bekannt, an dem seitens unseres Seniorenbeirates 2 Delegierte teilnehmen können.

#### b) Berichte der Beiräte

Es werden im Einzelnen folgende Berichte gegeben:

Stellvertretender Vorsitzender Schreek berichtet von der kürzlich stattgefundenen Friedhofsbegehung (Stadtfriedhof) bezüglich des Zuganges eines Rollstuhlfahrers, der aufgrund der Abstufungen (linke Seite vom Eingang Mörsweg ) keine Zugangsmöglichkeit zum Grabe seiner Frau hat; Erster Stadtrat Kerkau teilt dazu mit, dass seitens des Bauamtes Lösungsmöglichkeiten vorgelegt werden.

Weitere Berichte werden nicht erstattet.



### 5c Berichte der Verwaltung

Erster Stadtrat Kerkau teilt mit, dass im städtischen Seniorenwohnheim -lt. Mitteilung des Bauamtes- mittlerweile bis auf 2 Wohnungen, die z.Zt. noch renoviert werden, alle Wohnungen wieder belegt seien.

### Zu TOP 6 Anregungen und Mitteilungen

- werden keine weiteren gegeben (sind teilweise in den vorhergehenden Punkten enthalten).

### Zu TOP 7 Verschiedenes - Termine

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.-

Vorsitzender Dahrendorf weist abschließend darauf hin, dass die nächste Seniorenbeiratssitzung am Mittwoch, dem 26. Juni 2013 stattfindet, Sitzungsort: Städtische Seniorenwohnanlage, Schulstr. 8.

SB-Mitglied Kilberth teilt mit, dass er in nächster Zeit verhindert ist, an Sitzungen teilzunehmen (Auslands-Aufenthalt). Um 18.20 Uhr schließt Vorsitzender Dahrendorf die Seniorenbeiratssitzung.

gez.: Michael Dahrendorf  
Vorsitzender

gez.: Reinhard Daum  
Schriftführer

F.d.R.d.A.

Doris Mahler  
ParlBüro